



GEHT ES DEN ARBEITENDEN MENSCHEN GUT, GEHT ES DER BRANCHE GUT?

Die erste Mitarbeiterstudie der
Tourismusschulen Bad Gleichenberg –
Status quo und Lösungsvorschläge

DIE WICHTIGSTEN ERGEBNISSE

IN ZUSAMMENARBEIT MIT:	Tourismusschulen Bad Gleichenberg
FALLZAHL:	694 Interviews
METHODE:	vollstandardisierte persönliche Befragung
STUDIENZEITRAUM:	November 2021 bis Jänner 2022

- ▶ Im Studienzeitraum **November 2021** bis **Jänner 2022** wurde **eine persönliche Befragung** von steirischen bzw. österreichischen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern mit einer geplanten Fallzahl von **600 Interviews** durchgeführt.
 - **694** Interviews mit erwerbstätigen **Österreicherinnen** und **Österreichern** (nach Quoten ausgewählt)
 - **617** Interviews davon mit **Steirerinnen** und **Steirern**
 - davon **233** Interviews mit **Grazerinnen** und **Grazern**

		STRUKTUR DER BEFRAGTEN	
		Angaben in %	Angaben in absoluten Zahlen
GESCHLECHT	männlich	47,4	329
	weiblich	52,6	365
ALTER	bis 24 Jahre	24,3	169
	25 bis 34 Jahre	22,2	154
	35 bis 49 Jahre	28,3	196
	50 Jahre und älter	25,2	175
HÖCHSTE BILDUNG	Pflichtschule	14,4	100
	Berufs-/ Fachschule	23,4	162
	Matura	32,7	227
	Universität / FH	29,5	205
WOHNORT	Graz	33,5	233
	restliche Steiermark	55,4	384
	<i>Steiermark (inkl. Graz)</i>	<i>88,9</i>	<i>617</i>
	restliches Österreich	11,1	77

Die Struktur der Stichprobe entspricht der Grundgesamtheit.

- ▶ **Ziel** der Befragung ist es, die derzeitige **Beschäftigungssituation** der Befragten festzustellen, sowie deren **Einstellung** zu einer Beschäftigung in den **Branchen Tourismus, Pflege und Handel** abzubilden.

- ▶ Die Befragung wurde in enger **Zusammenarbeit** mit den **Tourismusschulen Bad Gleichenberg** abgewickelt.
 - Nicht nur alle Kollegklassen waren dabei, sondern auch die Schülerinnen und Schüler der höheren Lehranstalt haben sich an dieser Befragung beteiligt.

Um den Lesefluss zu vereinfachen, wird auf geschlechtsspezifische Verdoppelungen verzichtet, alle nachfolgenden neutralen Bezeichnungen beziehen sich selbstverständlich auf alle Geschlechter!

**DIE WICHTIGSTEN ERGEBNISSE IM ÜBERBLICK /
TATSACHEN / FAKTEN, DIE IN ZUKUNFT ALLES VERÄNDERN KÖNNEN:**

- ▶ Das **derzeitige Beschäftigungsausmaß** der Befragten (Struktur der Befragten) sieht wie folgt aus:
 - **48,7 %** sind **vollzeitbeschäftigt** (*Steiermark: 47,2 %*)
 - **22,7 %** sind **teilzeitbeschäftigt** (*Steiermark: 23,4 %*)
 - **11,1 %** sind **geringfügig** beschäftigt (*Steiermark: 11,4 %*)
 - **17,5 %** sind derzeit **arbeitslos** oder in **Schulung** (*Steiermark: 18,0 %*)

Fast 83 % der Befragten sind derzeit zumindest geringfügig beschäftigt.

- ▶ Mehr als **80 % gehen (sehr) gerne** (83,2 %) ihrer derzeitigen Beschäftigung nach. Die Lust am Arbeiten ist gegeben. Auch die letzten beiden Jahre haben diese Lust nicht signifikant beeinflusst. (*Steiermark: 83,8 %*)
 - sehr gerne: 45,0 %
 - gerne: 38,2 %

- ▶ Fast **50 %** (46,8 %) aller Befragten können sich **grundsätzlich** eine Tätigkeit im **Tourismus** vorstellen. (*Steiermark: 46,7 %*)
 - ein **Viertel** (26,4 %) kann sich eine Tätigkeit im **Handel** vorstellen
 - ein **Fünftel** (19,9 %) in der **Pflege**

Die grundsätzliche Bereitschaft gilt es also in Zukunft bewusst „abzuholen“.

- ▶ Das **Interesse an der Branche** (46,6 %), der **Kontakt** mit **Menschen** (29,5 %) und **abwechslungsreiche Tätigkeiten** / Aufgaben (15,1 %) sind spontan die drei Hauptgründe für die grundsätzliche Bereitschaft, im Tourismus zu arbeiten.

Diese 3 Spontannennungen machen rund 90 % aller Antworten aus.

- ▶ Mehr als **60 %** haben in diesen Bereichen (im **Tourismus**, in der **Pflege** oder im **Handel**) schon **Arbeitserfahrung**. (*Steiermark: 62,0 %*)

- ▶ Die **Top 5-Gründe** (gestützt abgefragt) für den derzeitigen (und auch zukünftigen) **Mitarbeiter-Engpass** im Tourismus, in der Pflege und im Handel sind:

- zu geringe Bezahlung :	70,6 %
- unattraktive Arbeitszeiten :	61,3 %
- zu viel Stress :	57,4 %
- zu wenig Anerkennung / Wertschätzung:	48,1 %
- nicht familienfreundlich :	47,8 %

*4,4 Gründe sind es im Schnitt, die aus der Bereitschaft keine Arbeitstätigkeit werden lassen.
An diesen 5 Bereichen gilt es sofort zu arbeiten, will man langfristige Lösungen herbeiführen.*

*Weitere Gründe sind: zu wenig Perspektiven / Aufstiegschancen, passt nicht zum eigenen Lebensstil
und unattraktive Arbeitgeberbetriebe.*

- ▶ Laut Einschätzung der Befragten werden sich in **Zukunft ... junge Menschen** für einen **Job** im Bereich Tourismus und Pflege interessieren:

- mehr:	18,4 % (Steiermark: 20,2 %)
- gleich viel:	37,1 % (Steiermark: 36,1 %)
- weniger :	44,5 % (Steiermark: 43,7 %)

*Von selber wird sich die Situation weiter verschärfen.
Ohne Veränderungen werden in Zukunft signifikant weniger junge Menschen in
diesen Bereichen arbeiten.*

- ▶ Was die Beschäftigung von **Quereinsteigern** im Tourismus und in der Pflege anlangt, so sind die Befragten der Meinung, dass sich in Zukunft ... für einen Job in diesen Bereichen interessieren werden.

- mehr:	22,9 % (Steiermark: 24,0 %)
- gleich viel:	44,4 % (Steiermark: 44,1 %)
- weniger:	32,7 % (Steiermark: 31,9 %)

- ▶ Will man die vorhandene **Arbeitsbereitschaft** im Tourismus (aber auch in Pflege und Handel) in tatsächliche **Beschäftigungsverhältnisse** umwandeln, gilt es völlig neue **Entlohnsysteme** zu entwerfen, **Arbeitszeiten** neu zu gestalten, aber auch **Abläufe** und **Prozesse** bedürfen einer Neuausrichtung.

- ▶ All diese Punkte helfen aber nicht (beim schnellen Abholen), wenn nicht **Wertschätzung** und **Lebensstilkompatibilität** gegeben sind.

- ▶ Arbeiten im Tourismus ist ein **holistisches Thema**, welches langfristig mehrere Veränderungen brauchen wird.